



22. Oktober 2014

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Pawel Silberring (SP),
Rebekka Wyler (SP)
und 35 Mitunterzeichnenden

Gemäss verschiedenen Presseberichten hat die Stadt am Werdmühleplatz mehreren Geschäften, deren Mietvertrag ausläuft, bei einer Neubewerbung eine Mieterhöhung von 30% bis 40% angekündigt. Dies entspreche dem Marktwert. Betroffen sind unter anderen die schweizerische Sportbekleidungsmarke "Alprausch" sowie ein Münzfachgeschäft, das seit mehr als 30 Jahren am Werdmühleplatz ansässig ist.

Seit Jahren werden Gewerbe und Kleinbetriebe aus der Innenstadt rund um die Bahnhofstrasse verdrängt. In den meisten Fällen liegt der Grund bei massiv angestiegenen Mieten. Auch das Warenhaus Manor soll wegen einer Verdreieinhalbfachung der Miete nun ausziehen müssen. Wir stellen fest: Die Zürcher City und insbesondere die berühmte Bahnhofstrasse haben in den letzten Jahren viel von ihrer Einzigartigkeit verloren. Internationale Ketten, die in jeder grösseren Stadt zu finden sind, dominieren das Bild. Und diese Entwicklung breitet sich immer mehr auch in den angrenzenden Lagen aus. Dies führt zu Monokulturen und widerspricht der vom Stadtrat definierten Strategie 2025, in der es unter anderem heisst: „Die Stadt geht auf die Anliegen der ansässigen Unternehmen ein und schafft gute Rahmenbedingungen auch für wertschöpfungs-schwächere Gewerbebetriebe.“

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Stimmt der oben beschriebene Sachverhalt? Weshalb wurden die Kündigungen mit Mietzinsänderungen ausgesprochen? Welche Betriebe sind von diesen Massnahmen betroffen?
2. Gibt es aktuell weitere städtische Liegenschaften in einer vergleichbaren Ausgangslage? Wenn ja, welche? In welche weiteren Liegenschaften im Kreis 1 steht in den nächsten drei Jahren wegen dem Ablauf von Verträgen eine Neuschätzung des Mietzinses an?
3. Wie hoch sind die Quadratmeter-Preise in den Geschäften jetzt und wie hoch werden sie neu sein?
4. Gibt es einen Bonus für bestehende Mietverhältnisse oder sind die neuen Mieten fix vorgegeben?
5. Die eingemieteten Geschäfte haben vermutlich sehr viel Geld in ihren aktuellen Standort investiert. Entsprechend kann davon ausgegangen werden, dass ein Standortwechsel existenzielle Folgen für sie hätte. Wird der Stadtrat dies bei der Wahl der neuen Mieter als Kriterium berücksichtigen?
6. Welche Strategie verfolgt der Stadtrat mit dem geschilderten Vorgehen?
7. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass eine vielfältige Innenstadt mit einem reichen und unterschiedlichen Angebotsmix für unsere Stadt und ihre Bewohner/innen wichtig ist?

(Handwritten signatures and names)

R. Wyler
S. Brauder
Hadji Husein
A. Virsik
S. Hagekruus
M. Essera
H. Anst

V.H.L.
Mun

H.U. von Adm
A.B.

[Signature]

O. B.

M. Wink

H. Spind

A. Furt

Patek ^{Alti}

7. Dezember 1881

R. Kern

M. Seidel

U. 1881

B. Weisauer

Simon Kalin

[Signature]

G. Rohrer

E. Guggenhein - E. Alpert

G. Koku

[Signature]